

Weltcup in der Vogtland Arena: Für drei Tage kamen wieder die weltbesten Springer ins Vogtland Spannender Wettkampf, ein begeistertes Publikum und mit Simon Amman ein strahlender Sieger

Simon Ammann hat den Skisprung-Weltcup in Klingenthal gewonnen! Beim dritten Wettbewerb der TelDaFax FIS-Team-Tour setzte sich der

operation mit dem Sächsischen, Deutschen und Internationalen Ski-Verband fortzuführen, konsequent in die Nachwuchsarbeit zu investie-

ner anderen Überlegung erreicht gewesen wäre“, macht er weiterhin die mit der Investition beabsichtigte wirtschaftliche und touristische Wirkung deutlich. Dazu trägt auch der verstärkte Bekanntheitsgrad bei, denn rund 80 regionale und überregionale Medienvertreter berichteten aus der Vogtland Arena und Live-Übertragungen rundeten das Bild ab.

Drei tolle Tage in Klingenthal: Welcome-Party, Quali und Weltcup-Feeling

Bereits am Anreistag bewiesen die Vogtländer, gute Gastgeber zu sein. Auf dem Klingenthaler Marktplatz begrüßten mehr als 3.000 Fans die

nen- und Fackelträgern begleitete Einlauf der Nationen wurde mit einer farbenfrohen Lasershow beendet.

das Sportland Sachsen, das Vogtland und die Grenzregion zum Ausdruck.



Simon Ammann bedankt sich nach seinem Sieg bei den 10.200 begeisterten Fans.
Foto: Brand-Aktuell

Schweizer vor 10.200 Zuschauern vor Adam Malysz (POL) und Gregor Schlierenzauer (AUT) durch. Schlierenzauer verpasste damit bei seinem sechsten Auftritt auf der modernsten Großschanze der Welt erstmals den Sieg.

Bester Deutscher in der Vogtland Arena wurde Michael Uhrmann auf Platz neun vor Michael Neumayer. Rückkehrer Martin Schmitt als 13., Pascal Bodmer auf Rang 20 sowie Andreas Wank auf Platz 21 sorgten für ein gutes Mannschaftsergebnis des deutschen Olympiateams. Überraschendes Team war einmal mehr Österreich.

Vor den Olympischen Winterspielen zeigte sich Sieger Simon Ammann optimistisch: „Gregor hat mir vier Siege in Klingenthal voraus. Dafür sind es für mich schon die vierten olympischen Spielen.“

Das Klingenthaler Publikum lobte er ebenso: „Hier sind immer viele Zuschauer, die den gesamten Wettkampf über Stimmung machen. Das macht Spaß. Außerdem liegt mir die Schanze im Winter noch besser als im Sommer.“

Adam Malysz war ebenfalls mehr als zufrieden mit seiner Leistung: „Es war mein bestes Saisonergebnis. Auch die Stimmung in Deutschland und speziell hier in Klingenthal ist fantastisch.“

Weltcup unterstreicht den Erfolgsfaktor „Vogtland Arena“

Im persönlichen Gespräch mit Landrat Dr. Lenk, zugleich Präsident des Organisationskomitees, zollte FIS-Rennleiter Walter Hofer Respekt für die Vorbereitung und Durchführung des Wettkampfes. Im internationalen Wettbewerb der Wettkampfstätten will Klingenthal sich weiterhin seinen Platz sichern – bis 2014 liegt die Zusage vor. Weitere Austragungen muss sich das Organisationsteam und der gastgebende VSC immer wieder qualitativ hart erkämpfen. „Voraussetzung ist, die vertrauensvolle Ko-



Strahlende Gesichter bei der Siegerehrung in Klingenthal: Simon Ammann (Schweiz, Mitte) gewann vor Adam Malysz (Polen, links) und Gregor Schlierenzauer (Österreich, rechts.).
Foto: Brand-Aktuell

ren und die Vogtland Arena in ihrer ganzjährigen Attraktivität für Besucher und Gäste zu sichern“, so Landrat Dr. Lenk. „Wir können durch die Vogtland Arena auf eine Wertschöpfung von jährlich rund 5 Mio. Euro verweisen, die mit kei-

angereisten Teams mit einer Willkommensparty. Und diese genossen förmlich das Bad in der Menge. Das deutsche Team, das sich im Vorjahr nur mit einer kleinen Vertretung zur Begrüßung zeigte, stand diesmal komplett auf der Bühne. Der mit Fah-

Auch am Qualifikationstag zog sich die Begeisterung mit rund 4.000 Zuschauern weiter. Selbst den angekündigten Wetterkapriolen mit Schnee- und Windstürmen begegneten die Helfer und Organisatoren mit einem gelungenen Wettkampf-Einstand. Zum abendlichen Empfang des Landrates kam einmal mehr die Bedeutung der Vogtland Arena für

Herzliches Dankeschön an ein tolles Publikum und verlässliche Helfer

„Ein ganz herzlichen Dank an die Vogtländerinnen und Vogtländer, an unsere Gäste und Besucher aus nah und fern und die vielen treuen Fans, die mit einem begeisterten „Ziieh“ alle Springer ins Tal zogen“, so das Dankeschön des Landrates an ein wirklich tolles Publikum. Ein gleichzeitiger Dank gilt dem gesamten Team vor und hinter den Kulissen, den vielen fleißigen Helfern und allen, die durch ihren persönlichen Einsatz zum Gelingen des Weltcups beigetragen haben.

Schanzenarchitektur ist der i-Tüpfel

Und noch ein Fakt soll im Ergebnis des Weltcups nicht unerwähnt bleiben: Im letzten Jahr kam mit der Verleihung des Internationalen Architektenpreises eine weitere Anerkennung für die Vogtland Arena hinzu. „Die filigrane Stahlbaukonstruktion ist die richtige Komplettierung für die ganzjährig nutzbare Trainings- und Wettkampfschanze und zurecht auch Besuchermagnet. Die gelungene Architektur trug mit dazu bei, dass Klingenthal wieder ein Standort der Spitzenklasse wurde und die Schanze höchsten Ansprüchen genügt und mit zu einer erfolgreichen Wertschöpfung beitrug“, macht Lenk deutlich.



FIS-Rennleiter Walter Hofer (links) mit Landrat Dr. Tassilo Lenk, zugleich Präsident des Organisationskomitees
Foto: LRA

GEWINNSPIEL:

Lesen – Tippen –
Anrufen – Gewinnen



Zwei Freikarten für das FIS Weltcup Skispringen am 3. Februar in der Vogtland Arena haben gewonnen:

Janina Schwab, Posseck
Beate Günther, Grünbach
Bernd Weidmann, Klingenthal
Gisela Werner, Neustadt
Lena Pöhler, Grünbach

Die Gewinner haben die Freikarten auf dem Postweg erhalten.